

mit unseren zurück aufgedruckten Secret befigelt und gebenn zu Torgaw den zwölftenn Martij anno dei funfzehen hundert neununduirzigf.“

Der Kauf dieser Waldgrundstücke wurde am 31. März 1549 im Kloster zum heiligen Kreuz förmlich abgeschlossen, wie ein Auszug aus dem Vertrag angiebt. Cod. dipl. Sax. Reg. Abt. II, Band IV, Seite 381. Dort wird die Lage dieser Grundstücke näher bezeichnet und erwähnt, daß dieselbigen Gehölze sich fast bis an 200 Acker erstrecken. Hierzu gehört namentlich der umfangreiche Wald, welcher an die Mutzschner Haide

In dem Pfarrholze heißt ein Stück von 29 Scheffeln 3 Vierteln 2 Mezen das Jüdenstück. Sicher bezieht sich die Benennung auf den Mord, der an diesem Ort an zwei Juden verübt worden ist. Bei dem s. g. Hängebäumchen an der jetzt Leipzig-Dresdener Straße, wurden 1531 zwei Juden von fünf Straßenräubern ermordet und beraubt. Der eine von den Letzteren, Brosius Thyß aus Böhscha im Amt Pirna gebürtig, bekannte in der peinlichen Frage zu Dschak nicht nur diese Mordthat, sondern auch andere Verbrechen, die er in Gemeinschaft mit seinem Weibe begangen hatte.



Eberts Gut.

Deutschluppä.

Gasthof zum schwarzen Roß.

grenzt. Er wird „die Probstei“ genannt, weil früher das Kreuzkloster einen Probst nach Luppä setzte, welcher den Kirchendienst zu verrichten und die Güter des Klosters zu verwalten hatte. Bei dem Abschluß des Vertrags wurden dem Kloster noch etliche wüste Acker zwischen Luppä, Kadegast und Dahlen vorbehalten. Drei derselben sind später auch noch gegen einen Erbzins von 28 Gr. 8 Pf. an das Pfarrlehn und sechs Begüterte in Deutschluppä verliehen worden. 1845 wurde der Erbzins mit 28 Thlr. 24 Gr., dem dreißigfachen Betrag, zu dem der Pfarrer 9 Thlr. 18 Gr., die Güter Nr. 33, 32, 27, 20, 10 und 4 und 48 je 3 Thlr. 6 Gr. aufzubringen hatten, abgelöst.

Hierauf wurde er in das Amt Leipzig, wo sein Weib bereits eingebracht war, eingekiefert und mit dem Strange vom Leben zum Tode gebracht. Das Weib wurde gestäupet und des Landes verwiesen, nachdem ihm zuvor vor dem Gericht die Ohren abgeschnitten worden waren.

Deutschluppä war mit 1400 $\frac{1}{2}$ vollen gangbaren Schocken 7 Thlr. 3 Gr. 7 Pf. Quatemberbeitrag 24 Hufen, 9 Ruten Spannhufen, ebensoviel Magazin und Marschhufen belegt und entrichtete ins Rentamt Dschak 6 Thlr. Martini und 3 Thlr. Walpurgis Erbgeshoß nebst 11 Schock Schoßkorn und 11 Schock Schoßhafer nach dem Schoßmaaße oder 7 Scheffel und 1 $\frac{7}{16}$ Meze Korn